

Align Technology stellt Invisalign® G3 vor

Neue Funktionen erweitern das Einsatzspektrum für die transparente Zahnkorrektur.

Align Technology, Inc. hat die Markteinführung von Invisalign® G3 in Europa bekannt gegeben – der wichtigsten Sammlung neuer Funktionen und Innovationen in der Geschichte des Unternehmens. Invisalign G3 wurde speziell für die Behandlung von Klasse II- und III-Patienten entwickelt und ermöglicht noch bessere klinische Ergebnisse.

Invisalign G3 baut auf den neuen und verbesserten Produkteigenschaften auf, die seit 2009 schrittweise eingeführt wurden. In den USA haben Zahnärzte und Kieferorthopäden Invisalign G3 bereits kurz nach der Markteinführung gut angenommen. Dies liegt vor allem an den neuen SmartForce-Funktionen zur verbesserten Prognose bestimmter Zahnbewegungen und einer einfacheren, intuitiv zu bedienenden Software, die eine optimierte Planung und Kontrolle des Behandlungsverlaufs ermöglicht.

„Die Innovationen von Invisalign G3 setzen genau das um, was sich Kieferorthopäden von der Behandlung mit Invisalign gewünscht haben“, sagt Dr. Mitra Derakhshan, International Clinical Director von Align Technology. „Mit einer Software und neuen Tools, die eigens für die Erweiterung des klinischen Spektrums von Invisalign entwickelt wurden, eine verbesserte Prognose in den meisten klinischen Situationen ermöglichen und die Behandlungsplanung effizienter gestalten, bietet Invisalign G3 genau die klinischen Features, die Ärzte erwar-



ClinCheck-Software.

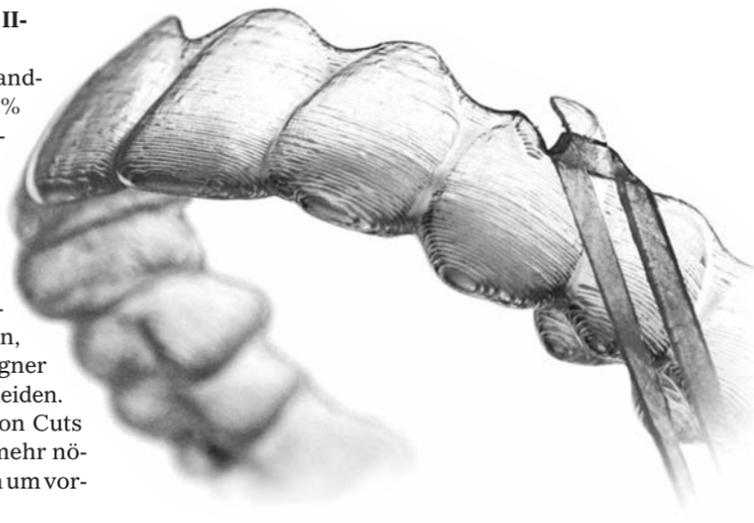
ten. Über ein breites Behandlungsspektrum hinweg können sie Invisalign somit noch einfacher anwenden.“

Neue Features erleichtern Behandlung von Klasse II- und III-Patienten

Klasse II- und III-Behandlungen machen etwa 40 % der Fälle in einer kieferorthopädischen Praxis aus. Oftmals erfordern sie den Einsatz von Elastics zur Verankerung während der Behandlung. Um die Elastics anbringen zu können, musste der Arzt die Aligner bislang von Hand zuschneiden. Dank der neuen Precision Cuts ist dies ab sofort nicht mehr nötig. Dabei handelt es sich um vor-

gefertigte Einschnitte in den Alignern, an denen die Elastics befestigt werden können. Bei einer Behandlung des Ober- und Unterkiefers ist es möglich,

Zu den neuen SmartForce-Funktionen von Invisalign G3 zählt ein Optimized Rotation Attachment für Prämolaren (bisher nur für Eckzähne verfügbar),



Precision Cuts.

dass ein Zahnbogen bereits vor dem anderen seinen endgültigen Zustand erreicht. Für den kürzer zu behandelnden Zahnbogen stehen bei Invisalign® Full und Invisalign® Teen nun sogenannte Passive Aligner ohne Bewegungsfunktion zur Verfügung. Sie halten die Zähne in ihrer Position und erleichtern die Verwendung von Klasse II-/III-Elastics, bis auch die Bewegungen des gegenüberliegenden Zahn Bogens abgeschlossen sind.

SmartForce-Funktionen für eine bessere Prognose von Zahnbewegungen

SmartForce-Funktionen wie die in 2010 vorgestellten Optimized Attachments wurden entwickelt, um die Kräftesysteme zu liefern, die für prognostizierbare Zahnbewegungen erforderlich sind. Sie basieren auf biomechanischen Prinzipien, sind mittels virtueller Modellierung jedem einzelnen Zahn individuell angepasst und werden präzise positioniert, um die jeweils benötigten Kräfte zu entfalten.

eine Power Ridge-Funktion für die unteren Schneidezähne (bisher nur für die oberen Schneidezähne verfügbar) und eine neue linguale Power Ridge-Funktion für die oberen Schneidezähne. Auch eine neue Variante des Optimized Rotation Attachments für die Eckzähne ist nun verfügbar. Sie ermöglicht die Verwendung in klinischen Situationen, in denen das Anbringen des Attachments bislang problematisch war – zum Beispiel bei gedrehten oder eng stehenden Zähnen.

Überarbeitete ClinCheck®-Software optimiert die Behandlungsplanung

Die Evolution der ClinCheck®-Software macht es jetzt noch einfacher, Behandlungspläne zu erstellen und zu bearbeiten. Mit der neuen Drag-and-Drop-Benutzeroberfläche können Behandler die Art und Platzierung der Attachments oder Precision Cuts auf den Alignern festlegen. So wird die Kommunikation mit dem Align-Labor verbessert und es sind weniger Schritte bis zum endgültigen Behandlungsplan nötig. Dies

bedeutet nicht nur eine Zeiterparnis für den Arzt, sondern auch einen schnelleren Behandlungsbeginn und somit eine höhere Zufriedenheit beim Patienten.

Die Invisalign Doctor Site (früher Virtual Invisalign Practice oder „VIP“) ist eine geschützte Webseite, über die Fachärzte unter anderem auf Patientenunterlagen zugreifen, ClinCheck®-Behandlungspläne kontrollieren und freigeben, die Bestellhistorie einsehen und Marketingmaterial anfordern können. Das überarbeitete Design der Website macht sie nicht nur einfacher und intuitiver nutzbar, sondern fasst zudem alle Patienten- und Behandlungsdaten an einem Ort zusammen. Die Invisalign Doctor Site stellt darüber hinaus ein neues Online-Verschreibungsformular zur Verfügung, welches die klinischen Präferenzen des Arztes berücksichtigt.

Zu den Verbesserungen und Innovationen von Invisalign G3 zählen außerdem neue klinische Behandlungsvorgaben, ein verbessertes zeitliches Management der approximalen Schmelzreduktion (ASR) und mit Invisalign® Teen die Möglichkeit der Anbringung von Platzhaltern für durchbrechende Zähne.

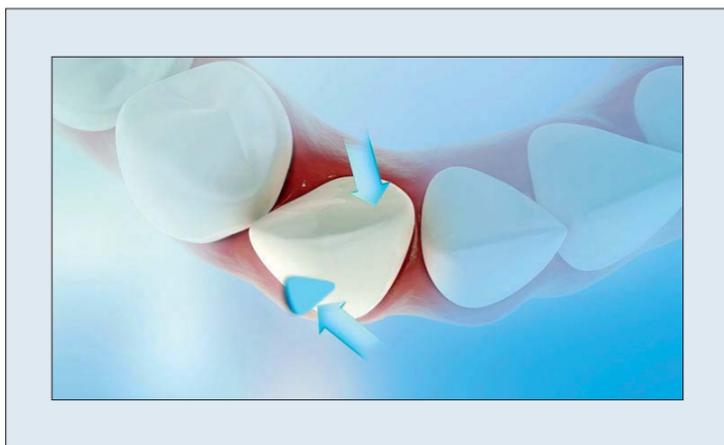
„Invisalign G3 ist ein weiterer Quantensprung in die Zukunft der modernen Kieferorthopädie“, sagt Dr. Thomas Drechsler aus Wiesbaden. „Gelänge es bisher schon, eine große Anzahl von Zahnfehlstellungen Erwachsener und Jugendlicher erfolgreich zu behandeln, erweitert sich das Indikationsspektrum mit Invisalign G3 noch einmal gründlich. Dabei erlaubt mir die neue Invisalign Doctor Site eine übersichtliche, einfache Behandlungsplanung und ich erhalte dank der innovativen Aligner Features jetzt eine noch präzisere Umsetzung meiner Behandlungsergebnisse. ‚Bewegender‘ als mit Invisalign G3 kann Zahnkorrektur heutzutage nicht sein!“



Dr. Thomas Drechsler



Linguale Power Ridge-Funktion.



Neues Optimized Rotation-Attachment.

KN Adresse



Align Technology GmbH
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Tel.: 02 11/3 00 32 61
www.invisalign.de



Präzise Perfektion

AVEX MX Edelstahlbrackets sind ein Produkt jahrelanger Forschung, Fallstudien und der klinischen Lehre von Dr. Richard McLaughlin. Als Komponente der revolutionären, evidenzbasierten Avex Suite bieten die Avex MX Edelstahlbrackets Genauigkeit und berechenbare Behandlungsergebnisse.

Großzügig unterschrittene Bracketflügel ermöglichen doppelte Ligierungen und Ketten.

Die CNC-gesteuerte Präzisionsbearbeitung ermöglicht ein Design mit niedrigem Profil für Stärke und Tragekomfort.

In/Out Dimensionen sind identisch mit Avex CXi Keramikbrackets und Avex BX Bukkalröhrchen und dadurch komplett austauschbar.

Der anatomische Biegestopp des Hakens kann an derselben Stelle viele Male gebogen werden ohne abbrechen.



Mikrogeätztes 80er Drahtnetz für optimale Bonding-Stärke.

Reales Torque in der Basis.

Die Flügelenden haben eine patentierte Form mit abgerundeter Spitze für ein gutes Tragegefühl und einfache Ligierung.

**Jetzt
verfügbar**

Erhältlich als MBT und Roth in
.018 und .022



www.opalorthodontics.com

Opal Orthodontics GmbH
Am Westhoyer Berg 30 • 51149 Köln
Tel.: 02203-359220 • Fax: 02203-3592236



© Copyright 2010 Ultradent Products Inc. All rights reserved.

Kompakt und extrem leistungsstark

PenCure 2000: Modulare Hochleistungs-LED-Lampe der neuesten Generation.

Mit PenCure 2000 hat Morita eine besonders leistungsstarke LED-Lampe für die Lichtpolymerisation entwickelt. Die Hochleistungs-Aushärteleuchte erlaubt durch ihren sehr kleinen Kopf ein bequemes Aushärten auch im schwierigen Molarenbereich. Zudem gewährleistet der kraftvoll gebündelte Lichtstrahl effektives Arbeiten auch bei größerem Abstand – ohne an Intensität zu verlieren. Durch austauschbare Lichtleiterköpfe lässt sich PenCure 2000 modular erweitern und sogar für das Einzelzahnbleaching einsetzen. Polymerisationslampen müssen tief in den Mundraum gelangen können, damit auch im hinteren molaren Bereich ausgehärtet werden kann. Herkömmliche Aushärteleuchten mit Lichtleitertechnologie erreichen einige schwer zugängliche Regionen nur sehr schlecht. Mit PenCure 2000 hat Morita ein leistungsstarkes Gerät entwickelt, das durch

10 oder 20 Sekunden, pulsierender Modus 10 oder 20 Sekunden und High-Powermodus mit zwei oder drei Sekunden – mit PenCure erhält der Anwender eine modulare Polymerisationslampe. Der praktische Verschlussmechanismus erlaubt den schnellen und sicheren Wechsel der Aufsätze. Die eingesetzte LED-Technologie ermöglicht so eine weitere Nutzungsmöglichkeit in der zahnärztlichen Praxis. Zudem ist PenCure 2000 kabellos und hat einen sehr leistungsfähigen Akku. Ist dieser vollgeladen, sind bei einer durchschnittlichen Aushärtezeit von drei Sekunden rund 400 Polymerisationsvorgänge ohne erneutes Nachladen möglich. Eine einstündige Zwischenladung erlaubt dem Behandler weitere 100 Polymerisationszyklen durchzuführen. Durch den Lithium-Ionen-Akku kann die Lampe auch immer wieder zwischengeladen werden, ohne dadurch den Akku



eine Linse die 2.000 mW/cm²-Leistung auf den Arbeitsbereich fokussiert. Dabei hat die Lampe einen sehr kleinen Kopf und gelangt so wie von selbst in den hinteren Molarenbereich ohne an die Antagonisten zu stoßen. PenCure 2000 erreicht darüber hinaus eine effektive Energieübertragung auch bei größerem Abstand, da der Lichtstrahl im Gegensatz zu anderen LED-Lichtpolymerisationslampen kaum diffundiert und so seine Intensität behält. Auch für den Patienten ist die neue Lampe angenehmer: Die Lichtaushärtung im Hochleistungsmodus ist bereits nach drei Sekunden abgeschlossen und verkürzt somit die Behandlungsdauer.

Verschiedene Lichtleiterköpfe für unterschiedliche Modi erweitern den Einsatzbereich von PenCure 2000 bis zum Einzelzahnbleaching: Standardmodus mit 10 Sekunden, Stufenmodus

zu schädigen. PenCure 2000 ist die weltweit einzige Polymerisationslampe, die kontaktloses Laden ermöglicht. Mit der hochleistungsfähigen LED-Lampe hat das japanische Traditionsunternehmen Morita erneut seine Innovationsfähigkeit bewiesen. Im Vergleich zu anderen Polymerisationslampen mit gleicher Leistung ermöglicht das intelligente Design und der besonders gebündelte Strahl schnelleres Arbeiten – wirtschaftlicher für den Zahnarzt, angenehmer für den Patienten. **KN**

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
E-Mail: info@morita.de
www.morita.com/europe



Neues Abformmaterial jetzt „digital“

Die Sternstunde der scanoptimierten Abformung: Identium® Scan.

Die Zukunft der Welt ist digital, das trifft auch auf die Dentalwelt zu. Das hat die IDS 2011 klar bestätigt. Um diesem Trend gerecht zu werden, hat Kettenbach als Spezialist im Bereich der Dentallösungen ein scanbares Abformmaterial entwickelt: Identium® Scan. Identium® Scan stellt die Schnittstelle dar zwischen klassischer Abformung und digitaler Informationsverarbeitung im CAD/CAM-Workflow. Identium® Scan bietet der Zahnarztpraxis den Einstieg in die digitale Welt, ohne große Umstellung oder gar Investition. Einfach mit der Nutzung des neuen, scanoptimierten Abformmaterials Identium® Scan.

Es stehen drei Produkte in unterschiedlichen Viskositäten zur Verfügung, die speziell auf die marktführende Rotlicht-Technologie, z. B. von 3Shape oder Dental Wings, optimiert sind.

Die Produktfamilie Identium® Scan umfasst:

- Identium® Scan Medium – mittelfließendes, scanoptimiertes Abformmaterial im Plug & Press®-System (Schlauchbeutelmaterial, 362 ml, 5:1), optimal in der Anwendung in der Monophasen-Abformtechnik.
- Identium® Scan Heavy – zähfließendes, scanoptimiertes Abformmaterial im Plug & Press®-System (Schlauchbeutelmaterial, 362 ml, 5:1), optimal in der Anwendung für Abformungen von Kronen/Brücken, Inlays/Onlays und Veneers in der Doppelmisch-Abformtechnik in Verbindung mit Identium® Scan Light.
- Identium® Scan Light – dünnfließendes, scanoptimiertes Abformmaterial in der Kartusche (50 ml, 1:1), optimal in der Anwendung für Abformungen von Kronen/Brücken, Inlays/Onlays

und Veneers in der Doppelmisch-Abformtechnik in Verbindung mit Identium® Scan Heavy.

Identium® vereint das Beste aus zwei Welten

Wie der Produktname schon erkennen lässt, gehören die hier vorgestellten scanbaren Abformmaterialien zur Markenfamilie Identium®, die auf dem neu entwickelten Werkstoff Vinylsiloxanether basieren. Vinylsiloxanether schafft eine Synthese aus den Charakteristika von Polyäther und denen der A-Silikone und verbindet so das Beste aus zwei Welten: ausgezeichnete Fließfähigkeit, in Kombination mit einer außergewöhnlichen Hydrophilie und ausgeprägten elastischen Eigenschaften.



Identium® ist geruchs- und geschmacksneutral, lässt sich leicht aus dem Patientenmund (und vom Gipsmodell) entfernen und bietet höchste Präzision in der Abformung. Und mit Identium® Scan wird dieser Standard direkt übertragbar in den CAD/CAM-Workflow mit bester Bildwiedergabe für höchste Präzision. **KN**

KN Adresse

Kettenbach GmbH & Co. KG
Postfach 11 61
35709 Eschenburg
Tel.: 0 27 74/7 05-0
Fax: 0 27 74/7 05-87
E-Mail: info@kettenbach.com
www.kettenbach.com

Stärker, schneller, einfacher!

Zahnaufhellung mit Opalescence Boost 40 %.

Seit Jahren ist Opalescence Boost das erfolgreichste Chairside-Zahnaufhellungs-System. Mit einem Wirkstoffgehalt von

40% H₂O₂ geschieht das Aufhellen nun noch stärker und schneller als bisher. Oft ist in einer Sitzung, nach ein bis zwei

Applikationen von 20 Minuten, das Aufhellungsziel schon erreicht. Opalescence Boost ist chemisch aktiviert, kein Licht oder Laser ist erforderlich. Es enthält – wie alle Opalescence-Präparate – die patentierte PF-Formel für minimierte Zahnsensibilitäten und erhöhten Kariesschutz. **KN**



KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-15
Fax: 0 22 03/35 92-22
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de



EMS lässt die „Spitzen tanzen“

In der Zentrale am Genfer See treibt man Qualität mit Begeisterung auf die Spitze. Denn: kleinster Bestandteil der meisten EMS-Geräte ist in vielen Anwendungen das „legendäre“ Original Swiss Instrument.

Facettenreichstes Mitglied der Familienbande ist zurzeit das Instrument PS Perio Slim. Es soll für beinahe 90 Prozent aller Zahnsteinentfernungen zu nutzen sein. Mit diesen Möglichkeiten überraschte es laut einer 2010 von EMS durchgeführten Umfrage einige Zahnärzte. Nicht allen war bewusst, dass die schlankere Form des Instruments dieses Leistungspotenzial besitzt. 70 Prozent dünner und fast um die Hälfte länger als ein typisches P-Instrument erleichtert es den interdentalen und subgingivalen Zugang. So schont der Zahnarzt das Weichgewebe und minimiert das Schmerzgefühl bei seinen Patienten. Ein effizienteres und ergonomischeres Arbeiten sei für den Behandler gewährleistet. Neben seiner Vielseitigkeit ragt auch die Ausdauer des Instruments PS heraus. Die Spitze soll 2.000 bis 3.000 Zahnsteinentfernungen standhalten. 93 Prozent der 1.000 befragten Zahnärzte bestätigen, dass dank der langen

Schlankere Form für fast jedes Scaling: das Instrument PS.

Lebensdauer des Instruments die Kosten pro Behandlung gesenkt werden könnten. Damit sehe man in preiswerten „No-Name-Produkten“ keine Alternative. Die Kopien können in Qualität und Langlebigkeit nicht mit den Original Swiss Instruments mithalten. Denn: Hochwertiger biokompatibler Chirurgiestahl wird im aufwendigen, präzisen und kontrollierten Herstellungsprozess geformt, gehärtet und speziell poliert. Ergebnis ist eine feine, äußerst glatte Materialoberfläche, die die Instrumente deutlich stabiler, sicherer und langlebiger macht. **KN**

KN Adresse

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.de



Erfolgreiche Bilanz nach AAO

Reger Zuspruch und großes Interesse lassen diesjährige Tagung mit Rekordergebnis zu Ende gehen.

Auf den bislang erfolgreichsten AAO-Jahreskongress blickt die Firma FORESTADENT zurück. So ging die diesjährige Tagung der American Association of Orthodontists in Chicago für das Traditionsunternehmen mit einem deutlichen Auftragsplus zu Ende. An vier erfolgreichen Messetagen zeigte der international agierende Dentalanbieter seine umfangreiche Produktpalette und wartete dabei mit einigen Neuheiten auf.

Ausschließlich für den amerikanischen Markt übernimmt FORESTADENT USA ab sofort den Vertrieb des dentalen Diodenlasers Einstein DL der Firma DC International LLC. Hierbei handelt es sich um einen Laser, welcher speziell für die Behandlung von Weichgewebe entwickelt wurde. Das Gerät mit einer Leistung von 0,5 bis 7 Watt ist mit einem Touchscreen-Farbdisplay ausgestattet. Über dieses kann der Anwender zwischen 15 voreingestellten Indikationen sowie fünf individuellen Einstellungen wählen. Die abstrahlende Wellenlänge beträgt 980 ± 10 nm.



An insgesamt vier AAO-Messetagen nutzten zahlreiche Kongressteilnehmer die Möglichkeit, sich über Produkte aus dem Hause FORESTADENT zu informieren und Bestellungen für die Praxis zu tätigen.

Eine weitere Neuheit stellt eine CD mit Videos zur klinischen Anwendung des BioQuick®- bzw. QuicKlear®-Systems dar. Neben signifikanten Designdetails werden darin insbesondere die Vorteile dieser selbstligierenden Brackets sowie deren optimale Handhabung dokumentiert. Die CD ist den jeweiligen Starter-Kits von BioQuick® und QuicKlear® beigelegt, kann darüber hinaus jedoch auch separat in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch bestellt werden.

Zudem präsentierte FORESTADENT ein paar Neuerungen seiner Website www.forestadent.com

Diese ermöglichen dem Nutzer ab sofort ein noch einfacheres Handling. So wurde mit „Info & Service“ eine neue Rubrik eingerichtet, die übersichtlich und schnell auf Bereiche wie „Anwendung“, „Katalog“ oder „Werbematerial“ zugreifen lässt.

Für große Resonanz am Stand sorgten in Chicago auch die Standvorträge internationaler Referenten. Dr. Kevin Walde, Dr. Marco Pinto,

Dr. Oliver Sorel, Dr. Vittorio Cacciafesta sowie Dr. Björn Ludwig informierten dabei zu Themen wie Molarendistalisation, zweidimensionale Lingualtechnik oder skelettale Verankerung. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

ANZEIGE

Effektiv, komfortabel und absolut unsichtbar ... Lingualjet™ – die Revolution ästhetischer Behandlungen.



individualisierte Brackets auf Basis modernster CAD/CAM-Technologie



mit vorgeformten Standardbögen (Straight-Wire-Technik) verschiedenster Art und Größe anwendbar



virtuelles Set-up für genaueste Behandlungsplanung



höchste Präzision aufgrund dreidimensionaler Bilderdaten



Lingualjet™

Weitere Informationen erhalten Sie unter +49 (0) 72 31 . 97 81 0

dentalline
orthodontic products ▶

Deutlich mehr Sicherheit

Neues Barcode-Label für Sterilisationsinventar von Hu-Friedy.

Mit seinem neuen Barcode-Label hat Hu-Friedy eine effiziente Lösung für die international eindeutige Kennzeichnung von Sterilisationsinventar entwickelt.

Container und Kassetten zur Aufbewahrung von Instrumenten können jetzt an jedem Punkt im Hygienekreislauf einfach per Barcodescanner erfasst werden, jeder Prozessschritt wird automatisch dokumentiert.

Das Barcode-Label ermöglicht den Nachweis einer lückenlosen und sicheren Prozesskette und steigert so die Betriebs- und Rechtssicherheit in Praxen und Krankenhäusern.

Das neue Barcode-Label für Sterilisationscontainer und -kassetten entspricht dem Health-

Einfache Anwendung – robuste Konstruktion

Anwender scannen den Barcode einmal mit einem Barcodeleser ein und hinterlegen dann in ihrem System den Inhalt der betreffenden Kassette beziehungsweise des Containers. Danach kann jeder Prozessschritt einfach und zügig per Scan festgehalten werden. Die zugehörigen Daten dienen der nachvollziehbaren und lückenlosen Dokumentation entsprechend den RKI-Richtlinien zur Prozesssicherheit. Entworfen für den häufigen Einsatz im Praxisalltag, sind die widerstandsfähigen Barcode-Labels für Betriebstemperaturen von -25°C bis 140°C sowie Lagertemperaturen von -45°C bis 125°C ausgelegt und dampfresistent im Sterilisationsbetrieb.

MaxiFresh™ ist auch Service

Die professionellen Reinigungstabs für daheim.



Patienten mit Schienen- und Sportmundschutz-Versorgungen erkundigen sich aufgrund auftretender Gerüche sehr oft nach geeigneten dentalen Pflegeprodukten.

Meist erhält der Patient dann direkt vom Zahnarzt MaxiFresh™ – die professionellen Reinigungstabs für daheim. Zudem legen immer mehr serviceorientierte Labore die Tabs als Beigabe zur

ausgelieferten Schiene oder dem Sportmundschutz bei.

Millionen Mikrobubbles reinigen die Schienen dabei hygienisch und vermindern Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin. Durch die tägliche Reinigung mit MaxiFresh™ steigt die Akzeptanz der Schienen- und Mundschutzträger erheblich. **KN**

KN Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Str. 31
59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07-40
Fax: 0 23 03/88 07-55
E-Mail: info@dreve.de
www.dreve.com



Innovatives Abformsystem

EXA'lence von GC kombiniert elastische Vinylpolysiloxane mit hydrophilem Polyether.

Für jede Indikation das perfekte Material – auch unter schwierigsten Bedingungen! EXA'lence bietet ein optimales und ausgewogenes Verhältnis zwischen Hydrophilie, Reißfestigkeit und Elastizität, aber auch zwischen Verarbeitungszeit und Mundverweildauer. Der Grund: die innovative Kombination der Vorteile von Vinylpolysiloxan- und Polyether-Molekülen in einem neuartigen VPES-Abformmaterial. So fließt es sogar im feuchten Milieu detailgetreu an.

werden. Für die jeweilige Indikation muss nur die passende Abformtechnik gewählt werden. Egal ob ein Material oder doch lieber zwei Materialien: mit EXA'lence geht man kein Risiko ein. Der größte Nutzen für Praxis und Labor ergibt sich durch die stark verbesserte Hydrophilie des neuen VPES-Abformmaterials mit zwei kombinierten Werkstoffen. Das damit einhergehende hervorragende Anfließverhalten garantiert selbst bei feuchten subgingiva-

einzelnen Abformmassen im Abdruck sind alle Materialien kontrastreich eingefärbt. Und dank der Geruchsneutralität und dem leicht minzigen Geschmack ist EXA'lence auch für die Patienten ein äußerst angenehmes Abformmaterial.

EXA'lence ist ab sofort in drei umfangreichen Technik-Kits (je nach Abformtechnik) sowie in Standard-, Klinik- und Nachfüllpackungen und in zwei Kartuschengrößen erhältlich. So gibt es Light Body, Extra Light Body,

„2 in 1“: VPS- und Polyether-Moleküle perfekt kombiniert
Als Modulsystem konzipiert hält die EXA'lence-Linie für alle klinischen Abformsituationen und -techniken immer die richtige Konsistenz und Kombinationsmöglichkeit bzw. die perfekte Abbindeversion und Applikationsform bereit:

- Putty ist hochviskos und normal abbindend. Es besitzt eine knetbare Konsistenz und hat eine maximale Mundverweildauer von drei Minuten.
- Light und Extra Light Body sind dünnfließende, niedrigviskose Materialien.
- Heavy Body und Heavy Body Rigid sind zähfließend und verfügen über eine sehr hohe Viskosität und Standfestigkeit.
- Medium Body ist mit seiner mittleren Fließfähigkeit und seinen thixotropen Eigenschaften speziell auf die Anforderungen der Einphasen-Abformtechnik (Monophase) abgestimmt.

Die EXA'lence-Materialien können aufgrund ihrer ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften für alle Indikationen in der Zahnarztpraxis angewandt

len Präparationen stets blasen- und verzugsfreie Funktions- bzw. Situationsabformungen für reproduzierbare, zeichnungsscharfe Modelle.

Einfach effizient: verzerrungsfreie Abformungen

Die neue EXA'lence-Linie von GC besticht auch durch ein kompromisslos einfaches Handling. So lässt sich das Premium-Abformmaterial aufgrund seiner extrem hohen Elastizität und Reißfestigkeit einfach und verzerrungsfrei vom Zahnarzt entnehmen – für weniger Zweitabformungen und mehr Sicherheit und Effizienz. Zur besseren Differenzierung und Lesbarkeit der

Medium Body (Monophase), Heavy Body und Heavy Body Rigid jeweils in Kartuschen mit 48 ml, aber auch mit 370 ml Inhalt für alle gängigen Automatik-Misch- und Dosiergeräte. Das Putty-Material ist in Paketen mit je 500 g (278 ml) Basis und Katalysator verfügbar. **KN**

KN Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstr.2
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
Fax: 0 61 72/9 95 96-66
E-Mail: info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com



Das neue Barcode-Label von Hu-Friedy ist eine effiziente Lösung für die international eindeutige Kennzeichnung von Sterilisationsinventar.

Industry-Barcode-Standard zur Kennzeichnung von Kleinstprodukten (HIBC-UIM) und unterstützt (Fach-)Zahnärzte und zahnärztliche Dienstleister optimal bei der Umsetzung des seit Ende 2010 obligatorischen Qualitätsmanagementsystems.

Zur Kennzeichnung von Sterilgutcontainern wird das Label – eine Plakette – in eine Führungsschiene am Container eingeschoben. Auf jeder Plakette befindet sich ein Barcode, der eine weltweit einmalige Seriennummer mit Herstellerkennung und Artikelnummer enthält.

Anwender können zwischen neutralen und sechs weiteren Labels mit vorgefertigten Beschriftungen wählen. Eigens für Hu-Friedy-Signature-Kassetten wurde das sogenannte SNAP-FIT Barcode-Label konzipiert, das sich unkompliziert aufclipsen lässt. Für dieses Label ist keine zusätzliche individuelle Beschriftung möglich.

IMS

Mit den neuen Barcode-Labels erweitert Hu-Friedy sein Instrumenten-Management-System IMS. Die modulare Produktreihe gewährleistet einen geschlossenen und kontrollierten Hygienekreislauf. Basis ist ein Sortiment von Containern und DIN-Kassetten für unterschiedliche Bestückung, hinzu kommen unter anderem entsprechende Träger, Reinigungs- und Pflegemittel sowie Farbcodierungsringe, Sterilisationsvliese, Indikatorstreifen und Monitorbänder. **KN**

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. BV
Customer Care Department
P.O. Box 2 90 25
3001 GA Rotterdam
Niederlande
Tel.: 00800/48 37 43 39
Fax: 00800/48 37 43 40
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hufriedy.eu